

Verein Missionsprojekt Waisenhaus Kenya  
Br. Josef Stadler 079 288 35 79  
Postfach 508 CH-8902 Urdorf Switzerland  
Tel. 032 510 98 00 Pck 80-808-9  
E-Mail: [info@waisenhaus-kenya.ch](mailto:info@waisenhaus-kenya.ch)  
[www.waisenhaus-kenya.ch](http://www.waisenhaus-kenya.ch)

## Kenya News Dezember 2014

### Stabsübergabe

Liebe Sponsoren, sicher erinnern Sie sich noch, dass ich von 2001-2007 im Busch Nyangoma- Kenya der Organisation „Terre des hommes“ sieben Häuser für Waisenkinder erbaute. Nach sieben Jahren übergab ich die Bauten Erzbischof Okoth, Kisumu

Im Jahre 2007 kaufte ich Land auf dem Hügel von Kisian bei Kisumu.

In diesen Jahren erstellte ich eine Missionsstation mit Waisenhäusern, Gästehaus, Kapelle und allen notwendigen Infrastrukturbauten.

Ich erstellte eine Bergstrasse, Wasserleitungen, Solarstrom, Internet und war um elektrischen Strom bemüht. Angegliedert ist auch die Br. Josephs Hellschule.

25 Waisenkinder fanden ein liebes Zuhause. Tiere und Landwirtschaft ergänzen unsern Betrieb.

Nun, weitere sieben Jahre später ist die Zeit gekommen das Direktorium einheimischen Kräften zu übergeben.

### Kontinuität

Bruder Josef Stadler tritt zwar mit seinen 70 Jahren ins zweite Glied, **bleibt aber weiterhin im Vorstand**. Er betreut vorab den Kontakt zu den Vollpaten, sorgt für den Briefwechsel mit den Kindern und kümmert sich darum, zusammen mit Yvonne, dass möglichst viele Kinder die Universität besuchen können, dazu wurde ein „**Vaters Universitätsfond**“ errichtet.



Yvonne kümmert sich dank ihren guten Kontakten um die Berufslehre an Ort.



**Yvonne Brändle-Amolo**

Gott der Herr hat es gefügt, dass Bruder Josef Stadler Yvonne Brändle-Amolo, Weiningen kennen gelernt hatte.

Wir beide sind sehr begeisterungsfähig, wir beide haben ein Waisenhaus im Distrikt Kisumu eröffnet. Wir beide verstehen uns auf fachlicher und menschlicher Ebene sehr gut.

Ich darf es als einen Glücksfall bezeichnen, dass Yvonne bereit ist, als Direktorin, und ihre Cousine als Managerin, ihre Mutter als Supervisorin beider Waisenhäuser zu amten.

### Ausbildung

05.2003 – 09.2003 Übersetzerin,  
Deutsch-Englisch Universität St.Gallen  
11.2003 – 10.2006 Croupière Grand  
Casino St.Gallen

01.2007 – 10.2008 Spitalsekretärin Baden  
11.2006 – 07.2008 Medien Auftritte  
Rundschau, Tele Ostschweiz

10.2008- heute Sängerin/Schauspielerin  
Opernhaus und Hauptdarstellerin  
„Schweizer Pass Super Star“

11.2010 – heute Moderatorin, Redakteurin,  
Mitglied der Senderkommission bei Radio  
Lora Zürich.

2015 Kantonsratskandidatin SP  
Nationalratskandidatin SP

## **Kenya News 2015**

### **Brief des Gründers Bruder Josef**

Seit den letzten News ist ein volles Jahr vergangen. Im Hintergrund war viel los. Wir mussten uns konsolidieren, wir haben das gleiche Ziel, aber nicht den gleichen Weg.

In Kenya wurden die Bedingungen und Auflagen drastisch verschärft. Vorher hatte ich mit nur einem Hilfslehrer und den grösseren Kindern gearbeitet. Auch für ein Waisenhaus und eine Hilfsschule werden Diplome verlangt, die Kosten steigen ins Uferlose. Leider musste ich Arbeiter entlassen und die Kühe und Ziegen weggeben. Doch das Schlimmste ist, dass der Manager Poly unter sehr schlechte „Berater“ kam und ebenfalls fristlos entlassen werden musste. Zudem verlangt das neue Gesetz des Children Office und der Regierung, dass einem Mädchenheim eine Frau als Managerin vorstehen muss.

Für die neue Direktorin ist es arg, dass ich immer auf der Kostenbremse stehen muss, denn die Spenden und Kirchenopfer sind gänzlich eingebrochen. Leider ist es nach den vergangenen Turbulenzen nicht zu umgehen, dass einzelne Patenkinder wieder zu der Tante gehen müssen und ich bin wirklich darauf angewiesen, dass die Paten zustimmen, dass ich ihre Gelder einem anderen Kind zuwenden muss. Die Patenschaftsgelder reichen längst nicht mehr aus, denn Kleinkinder und Jugendliche haben ganz andere Bedürfnisse.

#### **Zukunft:**

Yvonne Brändle-Amolo ist bereit, im Frühjahr 2016 während zwei Monaten zusammen mit ihrer Cousine als Managerin in Kenya zu leben. Sie wollen das Waisenhaus umwandeln in ein „Swiss village“.

So muss kein Girl mehr bei der Stellensuche angeben, dass sie aus einem Waisenhaus, sondern aus der „Swiss village“ kommt.

Aber, wir planen, dass wir zusammen im Dezember nach Kenya fliegen, um gemeinsam die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Yvonne Brändle hat die Auszeichnung erhalten, unter den 200 einflussreichsten Zürchern zu sein. An der 1. August Rede kamen sieben mal mehr Zuhörer und bei den Nationalratswahlen konnte sie Fortschritte in der Liste erzielen. Sie wurde nominiert als die „Limmattalerin des Jahres“.

Ich bitte Sie, Yvonne Brändle-Amolo auch Ihr volles Vertrauen zu schenken.

*In Gedanken und im Gebet verbunden, Bruder Josef Stadler FG*

### **Brief der Direktorin Yvonne Brändle-Amolo Zürcherstr. 70 8104 Weiningen**

Liebe Sponsoren, ich freue mich, auf die neue Aufgabe als Direktorin des Waisenhauses und des „Vereins Missionsprojekt Waisenhaus Kenya“. Damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Ich bin in Kisumu/Kenia geboren und lebe seit nunmehr 15 Jahre in der Schweiz. Inzwischen bin ich auch kenianisch-schweizerische Doppelbürgerin. Dies erlaubt mir, mich politisch zu engagieren. Als SP-Kreisgemeinde-Präsidentin Limmattal und zuletzt auch als Kandidatin bei den Kantons- und Nationalratswahlen. Ich bin Künstlerin, Journalistin und schliesse zur Zeit mein Masterstudium in Interkultureller Kommunikation an der Università della Svizzera italiana ab. Seit dem Januar 1998 führe ich mit Hilfe meiner Familie, meiner Mutter, die eine ausgebildete Sozialarbeiterin ist und weiteren Angestellten in meiner Heimatgemeinde Kisumu auch ein

Waisenhaus. Ich weiss also, was es heisst, in Kenia ein gutes Waisenhaus zu führen. Der Kontakt mit dem ehemaligen Schweizer Botschafter in Kenia, Herrn Dr. Jacques Pitteloud, der heute im EDA arbeitet, wird da sicherlich auch hilfreich sein. Mädchen und jungen Frauen, die keine Familie mehr haben, ein sicheres, liebevolles Zuhause und eine solide Ausbildung zu geben, liegt mir sehr am Herzen. Weiss ich doch aus eigener Erfahrung, dass eine gute Ausbildung in einer herzlichen Umgebung der beste Weg ist, sein eigenes Leben in die Hand zu nehmen. Bei einem Besuch in diesem Juli konnte ich mir bereits ein eigenes Bild von Br. Josef Stadler`s Waisenhaus machen. Ich besuchte auch die Mädchen in der Schule, sprach mit den Lehrpersonen und durfte feststellen, dass es ihnen gut geht, dass sie Freude am Lernen haben und auch Fortschritte in ihrer Ausbildung machen. Damit die Zukunft des Waisenhauses gesichert bleibt, müssen einige Veränderungen an die Hand genommen werden. Ein erster Schritt besteht darin, dass meine Mutter die Supervision übernimmt und meine Cousine Managerin wird. Somit wird sicher - gestellt, dass vertrauenswürdige Personen an Ort Leitungsfunktionen wahrnehmen und dass auch die staatliche Auflage erfüllt wird, wonach ein Waisenhaus für Mädchen zwingend von einer Frau geführt werden muss. Zweitens sehen wir vor, den Namen des Waisenhauses in „Swiss Village“ zu ändern. Dies hat den Vorteil, dass die Mädchen nicht mehr auf Grund ihrer Adresse benachteiligt werden. Und drittens müssen wir unbedingt nach Wegen suchen, die finanzielle Basis für das Missionsprojekt zu verbessern. Aus den Mädchen werden junge Frauen, die Infrastruktur muss zum Teil mitwachsen und auch der Besuch der Sekundarschule und Universität ist mit Mehrkosten verbunden.

Liebe Sponsoren, mit Ihrem Engagement für Br. Josef Stadler`s Waisenhaus bauen Sie Brücken zwischen Ihnen und den Kindern und Jugendlichen in Kenia, geben Sie den Mädchen und Frauen eine Zukunft. Haben Sie Fragen, oder möchten Sie mich kennenlernen, dann schreiben Sie mir einfach.

*Herzliche Grüsse*

*Yvonne Brändle-Amolo*

Zürcherstr. 70 8104

Weiningen/ZH

[yamolo@hotmail.com](mailto:yamolo@hotmail.com)



### Briefmarken für Missionen

Gerne übernehme ich alle Ihre Briefmarken vom Estrich oder Keller und verarbeite sie. Der Erlös kommt dem Waisenhaus zu Gute.

### Sponsoring

Ich verkaufe auch christliche PIN (Fatima, Lourdes, Pater Pio, St. Nikolaus), Kaffeeerahmdeckeli, Briefmarken [www.stadler-handlung.ch](http://www.stadler-handlung.ch), sowie Stoffe aus Afrika. Der Erlös kommt ebenfalls der **Entwicklungshilfe Afrika** zu Gute.

### Kenya Missionsreisen

Wer begleitet Yvonne und Bruder Josef am 13. Dezember zum Waisenhaus Kenya? Anmeldeformulare und Kosten finden Sie auf [www.waisenhaus-kenya.ch](http://www.waisenhaus-kenya.ch)